



Protokoll

1. Sitzung des Beirates Pakt ÖGD – zweite Amtszeit

Mittwoch, 13. September 2023, 14:00 - 16:00 Uhr

Digitale Videokonferenz

Hinweis: Aufgrund technischer Probleme konnte die Videokonferenz nicht wie geplant umgesetzt werden. Sie startet mit Verzögerung und im weiteren Verlauf musste ein Systemwechsel vorgenommen werden.

TOP 1 Begrüßung

Alle Teilnehmenden stellen sich dem Gremium vor. Herr Prof. Dietrich (BZgA) verabschiedet sich aus dem Beirat, da er die BZgA verlassen wird. Frau Unterabteilungsleiterin Dr. Stier begrüßt in Vertretung von Frau Dr. Teichert die Teilnehmenden zur zweiten Amtszeit. Sie verdeutlicht die hohe Relevanz des Beirates für die Beratung von Bund und Ländern zur weiteren Paktumsetzung. Der Fokus des aktuellen Mandates soll auf den zukunftsfähigen Strukturen und der Weiterentwicklung von Standards im ÖGD liegen. Frau Dr. Stier berichtet, dass der Zwischenbericht auf einem guten Weg ist. Dieser stellt die Grundlage für den weiteren Austausch zwischen Bund und Ländern zur Gestaltung einer nachhaltigen Paktumsetzung dar.

Im Anschluss heißt der bisherige Beiratsvorsitzende, Herr Dr. Nießen, das Gremium willkommen. Er dankt BMG und Ländern für die Berufung zu einer zweiten Amtszeit. Herr Dr. Nießen verweist auf das große Interesse am Pakt für den ÖGD, wie es sich u.a. beim Lunchsymposium des Beirates auf dem BVÖGD-Kongress 2023 gezeigt hat, an seiner Umsetzung und den vielen Themen, die es noch zu behandeln gilt. Im Anschluss verabschiedet Herr Dr. Nießen die Tagesordnung und stellt die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

TOP 2 Verabschiedung der neuen Geschäftsordnung für die zweite Amtszeit

Herr Dr. Nießen stellt die neue Geschäftsordnung (GO) für die zweite Amtszeit vor. Die GO wird besprochen und abschließend einstimmig angenommen.

TOP 3 Wahl des Vorsitzes und Stellvertretung Beirat Pakt ÖGD

Unter Leitung von Frau Dr. Bruns-Philipps wird der Vorsitz und die Stellvertretung des Beirates Pakt ÖGD für die zweite Amtszeit gewählt. Herr Dr. Nießen wird als Vorsitzender vorgeschlagen. Weitere Anträge gehen nicht ein. In einer offenen Wahl wird Herr Dr. Nießen mit einer Enthaltung als Vorsitzender bestätigt und nimmt die Wahl an.

Da Herr Cwojdzinski die Rolle des Stellvertreters nicht mehr übernehmen wird, steht diese zur Disposition. Herr Dr. Nießen bedankt sich im Namen des Beirates bei Herrn Cwojdzinski für seinen Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Als neue Stellvertretung werden Frau Dipl.-Med. Widders und Herr Prof. Gerhardus vorgeschlagen. Herr Prof. Gerhardus lehnt die Kandidatur aus persönlichen Gründen ab. Frau Widders wird mit einer Enthaltung als stellvertretende Vorsitzende gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 4 Sachstand Paktumsetzung von Bund und Ländern

Aktueller Bericht vom BMG:

Frau Dr. Bruns-Philipps stellt den aktuellen Stand der Umsetzung des Paktes für den ÖGD aus Sicht des Bundes vor. Dabei hebt sie die Erfolge beim Personalaufbau für 2022 hervor und informiert, dass aktuelle Zahlen im Zwischenbericht veröffentlicht werden. Dieser befindet sich in Abstimmung mit den Ländern und den beteiligten Ressorts. Künftig soll die Stellengesamtsituation im ÖGD im Rahmen des geplanten Regionalen Gesundheitspersonalmonitorings durch Destatis erhoben werden. Im Hinblick auf zukunftsfähige Strukturen werten BMG und AG ÖGD (UAGs) die Berichte des Beirates u.a. aus, um einen gemeinsamen Umsetzungsplan von Bund und Ländern zu erstellen.

Aktueller Bericht der AG ÖGD (AOLG):

Frau Dr. Polz stellt den aktuellen Stand der Umsetzung des Paktes für den ÖGD aus Sicht der Länder vor. Auch sie betont das erfreuliche Ergebnis beim Personalaufbau in 2022. Bezüglich der Imagekampagne wird aktuell ein neuer Ländervorschlag auf Staatssekretärinnen-Ebene abgestimmt. Für die Umsetzung des Förderprogramms IGV ist zukünftig eine eigene UAG vorgesehen. In der GMK ist für dieses Programm geplant, eine Verlängerung der Laufzeit des Mittelabrufs bis Ende 2026 zu beantragen.

In der anschließenden Diskussion wird die Frage aufgeworfen, wie mit Blick auf Multiprofessionalität die Aufgabenzuordnung zu den Berufen in den Personalprofilen ausgestaltet wird. Frau Widders verweist auf das Mustergesundheitsamt Berlin und bittet um eine engere Einbeziehung der Gesundheitsämter. Frau Dr. Zimmermann verweist auf den vierten Beiratsbericht, der als Grundlage genutzt werden sollte, um ausreichend Personal zu finden. Des Weiteren wird vom Beirat gebeten, den Mittelabruf sowohl bei den IGV als auch bei der Digitalisierung zu verlängern, um die Projekte sinnvoll beenden zu können. BMG und AG ÖGD nehmen Anmerkungen aus dem Beirat mit zur Prüfung und bei der AG ÖGD auch mit für die weitere Gremienarbeit.

TOP 5 Sachstand Aktivitäten Beirat

1. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit:

Die Geschäftsstelle (GS) stellt die Auswertung der Umfrage auf dem Lunchsymposium beim diesjährigen BVÖGD-Kongress vor. Eine Auswertungsmatrix ist den Beiratsmitgliedern im Vorfeld zugegangen.

Herr Dr. Nießen berichtet, dass die Arbeit des Beirates auch künftig auf einigen Veranstaltungen präsentiert werden wird: Beim 10. Bayerischen Kongress für den ÖGD vom 26. – 28. September in Würzburg wird Hr. Dr. Nießen einen Beitrag halten.

Auch auf dem BVÖGD-Kongress 2024 soll der Beirat wieder mit einer Veranstaltung vertreten sein. Das Konzept ist noch in Abstimmung. Zusätzlich wurde für den Kongress Armut und Gesundheit im März 2024 ein Abstract mit dem Thema „die Rolle des ÖGD im Klimawandel“ für den Beirat eingereicht. Im Vorfeld hatten sich dazu Herr Dr. Nießen, Frau Dr. Geffert und die GS abgestimmt. Details zur Ausgestaltung und Teilnahme weiterer Beiratsmitglieder sollen im Rahmen der geplanten Redaktionsgruppe geklärt werden.

Das BMG organisiert am 06. Dezember einen Fachtag (hybrid) zu „Wissenschaft im ÖGD“. Ziele der Veranstaltung sind u.a. die Herstellung eines gemeinsamen Sachstandes zu den Forschungsprojekten des BMG, die weitere Vernetzung von Wissenschaft und Forschung für und im ÖGD und Klärung wie Wissenschaft und Forschung im Rahmen des Paktes noch weiter gestärkt werden sollten. Die Einladung wird zum gegebenen Zeitpunkt versendet.

2. AG 4 Länderübergreifende Aufgaben des ÖGD: Frau Dr. Böhm berichtet, dass die AG eine Matrix für Kernaufgaben des ÖGD entwickelt und Kernziele bestimmt. Um zügig in die Umsetzung zu kommen, ist ein externes Gutachten zu den GDG der Länder geplant, auf dessen Basis ein Harmonisierungsvorschlag für eine Musterstruktur der GDG entwickelt werden soll. Der Beirat stimmt der Gutachtenbeauftragung einstimmig zu.

TOP 6 Themen, Anfragen und Arbeitsweise der 2. Amtszeit

1. Priorisierung der Themen und Vereinbarung zum Vorgehen:

Zunächst wird die Arbeitsweise in der 2. Amtszeit vorgestellt: Der Beirat wird von Bund und Ländern konkret und anlassbezogen um Stellungnahmen/Bewertungen gebeten. Er diskutiert und bewertet die Umsetzung des Paktes in seinen Maßnahmenfeldern. Es sollen keine umfassenden Berichte, sondern kurze Stellungnahmen mit Umsetzungsempfehlungen entstehen. Die Themen sollen in temporären Redaktionsgruppen erarbeitet werden. Auf Basis der Vorschläge des Beirates auf der März-Sitzung und des BMG wurde eine Themenliste erarbeitet, die im Folgenden besprochen und ergänzt wurde. Aus der Diskussion werden erste Redaktionsgruppen (RG) abgeleitet: Die erste RG wird sich dem Thema „Klima und ÖGD“ widmen. Neben einer Empfehlung wird die RG auch einen Kongressbeitrag für Armut und Gesundheit 2024 erarbeiten. Zum Start der RG soll Referat 622 des BMG einen Überblick über Vorhaben des Bundes geben.

Eine zweite RG unter Leitung von Herrn Dr. Roller und Herrn Altgeld widmet sich der Rolle des ÖGD in der kommunalen Gesundheitsplanung mit Blick auf das Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz (GVSG). Um einer ersten Anfrage durch den Bund nachzugehen, wird eine dritte RG installiert werden. In dieser wird die Frage behandelt, wie und wie viele ÖGD-relevante Fragen in Examina eingebunden sind. Dazu soll Kontakt zum IMPP aufgenommen werden. Frau Dr. Zimmermann weist auf die Ergebnisse des GSN-Symposiums von Juni 2023 hin: Die Kommunikation über den Pakt wird in den Gesundheitsämtern nicht ausreichend geführt. Der Vorsitzende schlägt vor, diese Thematik an die AÖGW heranzutragen. Auch die Verstetigung des Paktes wird als Thema diskutiert. Die Funktion des Beirates in diesem Feld soll von GS und Beiratsvorsitzendem geklärt werden. Für die RG erstellt die GS ein Themenblatt samt Aufgabe, ggf. Vorgehen und sendet diese den Beiratsmitgliedern mit der Einladung zur Beteiligung zu.

2. Neue Austauschformate AG ÖGD und Beirat:

Frau Dr. Polz berichtet von einem gemeinsamen Austausch mit dem BMG: Neben der Teilnahme an den Sitzungen des Beirates und der AG ÖGD durch Vorsitzenden und GS der AG ÖGD können bei Bedarf wechselseitig einzelne Mitglieder der UAGs der AG ÖGD und des Beirates in die inhaltliche Arbeit/Sitzungen der jeweils anderen Gremien einbezogen werden, um zeitlich befristete Expertise zu erhalten. Die Länder sollen dadurch besser über den Fortgang im Beirat informiert sein. Das ehrenamtliche Engagement des Gremiums wird berücksichtigt.

TOP 7 Sonstiges

Herr Dr. Nießen und die GS schlagen eine erneute digitale Sitzung im Januar 2024 vor und im Frühjahr eine Sitzung in Präsenz in Bonn. Es werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende bedankt sich für die erfolgreiche Sitzung und verabschiedet Mitglieder und Gäste.